

Kleine Anfrage betreffend Velomassnahmen in der Dornacherstrasse

05.8193.01

In diesem Jahr soll die Fahrbahn der Dornacherstrasse, Abschnitt Gempenstrasse - Margarethenstrasse, erneuert werden. Im Gespräch mit dem Tiefbauamt stellte sich heraus, dass nur die Fahrbahn aber nicht die Randabschlüsse saniert werden sollen. Die Dornacherstrasse ist für die Velofahrenden eine wichtige Achse. Folglich wurde sich im Rahmen der letzten Teilplan Velo-/Mofa-Revision als empfohlene Velo-Route klassifiziert. Die nur 6 m breite Dornacherstrasse, ist ab Frobenstrasse wieder 2-spurig für Autos und Lastwagen befahrbar. Die Velofahrenden sind durch die schmale Fahrbahn gezwungen näher am Fahrbahnrand zu fahren. Im besagten Abschnitt hat es neben dem Trottoirrandstein noch die alten, holperigen doppelten Bundsteine und die breiten Schlammsammler (im Volksmund „Dolendeckel“). Geraten Velofahrende wegen knapp überholenden Motorfahrzeugen in den Bereich der „Dolendeckel“ und in die Schalensteine werden sie beim Lenken beeinträchtigt und gefährdet. Eine gleichzeitige Sanierung dieser Situation für die Sicherheit ist angebracht, umso mehr als es sich um eine von Velofahrenden stark befahrene Strasse handelt und eine empfohlene Velo-/Mofa-Route ist.

Ich bitte deshalb die Regierung zu prüfen und zu berichten ob:

- mit der Sanierung des besagten Strassenabschnittes die Situation für die Velofahrenden verbessert werden kann in dem die breiten durch schmale Schlammsammler ersetzt und an Stelle der zweireihigen eine einreihige Bundsteinpflasterung eingebaut wird?
- die Mehrkosten dem Velokredit belastet werden können, weil im ordentlichen Budget für diese Sicherheitsmassnahmen auf dieser Veloroute keine Beträge eingestellt sind?
-

Jörg Vitelli